Vergiss nicht, Deinen Namen und Adresse einzutragen.

Alter:

Geburtsdatum:

Name:

Adresse:

Lehrer:

Bibellektionen Stufe 4

brennpunktbibel

B4

TEIL 1: Der Herr Jesus – Sein Sterben.

LIES:
Lukas 23,32-56

SCHLÜSSELVERS
Johannes 15,13-14

Ergänzende Bibelverse: • Psalm 22 • Jesaja 53 • Johannes 19,16-42

Der Herr Jesus war ungefähr 33 Jahre alt als Er starb. Ungefähr drei Jahre vorher hatte Er seine zwölf Jünger ausgewählt und Sein öffentliches Wirken begonnen. Er reiste umher, lehrte, heilte die Kranken oder vollbrachte andere Wunder. In dieser Zeit fand Er viele Freunde und solche, die Ihm nachfolgten. Aber Er machte sich auch viele Feinde, die auf Ihn eifersüchtig waren und Ihn wegen Seines Einflusses auf die Menschen beneideten.

A1: Einige dieser Feinde werden in Vers 35 erwähnt. Wer gehörte dazu? Was sagten sie und wie sagten sie es?

☐ /4

Die jüdischen Oberen machten sich Sorgen darüber, dass Jesus ihre Autorität und ihren Einfluss bei den Menschen untergraben würde. Sie genossen ihre Stellung und ihre Macht und wollten sie nicht verlieren. Deshalb war es ihnen im Grunde genommen auch gleichgültig, wer Jesus war und was mit Ihm geschah, solange Er sie in ihrem Leben in Ruhe ließ. Heutzutage verhalten sich viele Menschen genauso!

A2: In Vers 36 traten noch mehr seiner Feinde zu Ihm ans Kreuz. Wer war es? Was sagten sie und wie sagten sie es?

☐ /4

Die Soldaten waren Römer und keine Juden. Sie waren nicht religiös, nicht wie die jüdischen Oberen. Sie waren vielmehr bekannt für ihre Grausamkeit und Menschenverachtung. Zweifellos dachten sie, dass es den jüdischen Oberen gefallen würde, wenn sie Jesus so behandelten. Es gibt immer noch viele Menschen, die ihr Handeln danach ausrichten, andere damit zu beeindrucken oder ihnen zu gefallen, auch wenn sie genau wissen, dass dieses Verhalten falsch ist.

Stufe 4

Aber gleich nachdem Jesus gestorben war, sagte einer der Soldaten (er war Hauptmann und Anführer von hundert Soldaten) etwas völlig anderes.

A3: Was sagte er und wie sagte er es?

_____ /2

A4: In Vers 39 finden wir einen weiteren Feind Jesu. Wer war es und was tat er Jesus?

_____ /2

Aber der andere Verbrecher hatte eine völlig andere Einstellung. Er wusste, dass er die Strafe verdient hatte, denn er hatte entsprechend gelebt.

A5: Was sagte er über Jesus?

/1

A6: Was sagte er zu Jesus?

/1

A7: Wie antwortete Jesus auf die Bitte des sterbenden Verbrechers?

/2

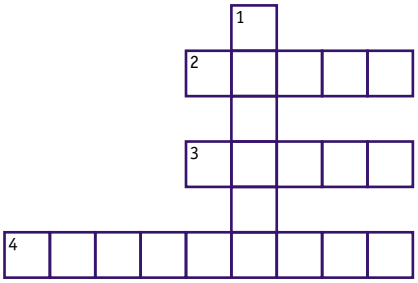
Dieser Kriminelle bekannte, dass er ein Sünder war und den Tod verdient hatte. Er wusste, dass Jesus ohne Sünde war und dass Er im kommenden Leben als König regieren würde. Er bat den Herrn Jesus, an ihn zu denken; und Jesus versprach ihm, dass sie im Paradies zusammen sein werden.

Möchtest du eines Tages zusammen mit dem Herrn Jesus im Paradies (Himmel) sein?
Dann musst du das tun was dieser Dieb tat.

1. Bekenne, dass du ein Sünder bist und Gottes Bestrafung verdienst.
2. Glaube, dass der Herr Jesus ohne Sünde war und dass Er an deiner Stelle bestraft wurde.

Viele der Freunde und Nachfolger Jesu beobachteten das Geschehen. Es gab einige Frauen, die von Galiläa aus mit ihm gegangen waren und ihm geholfen haben.

A8: Einige von ihnen werden in Mk 15,40 genannt. Trage zwei von ihnen beim Kreuzworträtsel unter 1. und 2. ein. 3. ist der Name des Mannes, der Pilatus um die Herausgabe des Leibes Jesu bat und 4. ist der Name des Mannes, der mit 3 ging und der in Johannes 19,39 genannt wird.



/4

Lies dir den Schlüsselvers sorgfältig durch und stell dir dann einmal folgende Frage:
„Bin ich ein Freund oder ein Feind Jesu?“

ZUSAMMEN :

NAME

TEIL 2: Der Herr Jesus – Seine Auferstehung

LIES:
Lukas 8,1-3 & Johannes 20,1-18

SCHLÜSSELVERS
Römer 10,9

Ergänzende Bibelverse: • Markus 16, 9-11 • 1. Korinther 15,1-50

Es waren traumatisierende Tage für Maria Magdalena gewesen. Nun war es bereits der dritte Tag, seit Jesus gestorben war. Sie hatte den Herrn Jesus geliebt, war Ihm nachgefolgt und hatte Ihm gedient, seitdem Er sie geheilt und ihr vergeben hatte.

A9: Schlage bei Lukas 8, 1-3 nach. Was hatte der Herr Jesus für Maria Magdalena getan?

☐ /1

A10: Was hatten Maria und andere Frauen für den Herrn Jesus getan, während Er noch lebte?

☐ /1

A11: Schreibe die Namen der zwei anderen Frauen aus unserem Bibeltext auf.

☐ /2

Maria Magdalena war die erste Person, der der auferstandene Jesus erschien. Es waren nicht Seine Jünger, nicht Seine Familie und niemand sonst, der von den anderen vielleicht als wichtig eingestuft wurde. Warum wurde ausgerechnet Maria für dieses großartige Privileg auserwählt? Wir wollen Johannes 20,1-18 einmal näher betrachten und sehen, was wir darüber herausfinden können.

A12: Was musste Maria vom Eingang des Grabes entfernen?

☐ /1

Sie wusste, dass sie dies nicht einfach bewegen konnte. Dazu war dies auch noch von Pilatus versiegelt und von seinen Soldaten bewacht worden. Sie war wirklich überrascht und lief sofort los, um es jemandem zu erzählen. Sie traf zwei der Jünger. Einer von ihnen wird mit Namen erwähnt.

A13: Wer war das?

☐ /1

A14: Lies dir Johannes 20,6.7 durch und SCHREIBE IN DEINEN EIGENEN WORTEN AUF, was er im Grab sah.

☐ /3

Der andere Jünger trat dann auch hinein.

A15: Wie reagierte er auf das, was er sah?

/2

A16: Was machten diese beiden Jünger, als sie aus dem Grab herauskamen?

/1

Als sie wieder weg waren, blieb Maria weinend vor dem Grab sitzen. Sie hatte den Herrn Jesus wirklich geliebt. Sie hatte immer noch nicht erkannt, dass Er von den Toten auferstanden war. Sie dachte, dass irgendjemand seinen Leichnam gestohlen hätte. Es muss für sie ein Schock gewesen sein, als sie sich niederbeugte und noch einmal in das Grab schaute.

A17: Was sah sie im Grab?

/1

Selbst als der Herr Jesus ihr dann erschien, erkannte sie Ihn zuerst nicht.

A18: Für wen hielt sie Ihn zuerst?

/1

Aber als der Herr Jesus sie mit ihrem Namen anredete, drehte sie sich zu Ihm um.

A19: Wie nannte sie Ihn?

Dann schickte der Herr Jesus Maria mit einer Nachricht zu Seinen Jüngern.

/1

A20: Wie lautete diese Nachricht?

/2

Sofort machte sich Maria auf den Weg und tat das, was Er ihr gesagt hatte. Der Herr Jesus möchte, dass wir diese Nachricht unseren Freunden und in unserer Familie weitererzählen, dass Er gestorben ist, um alle zu retten, die an Ihn glauben und daran, dass Er nun für immer leben wird. Aber Marias Nachricht war noch persönlicher. Sie begann damit, dass sie den Jüngern davon erzählte, das sie den Herrn gesehen hat. Sie war Ihm persönlich begegnet!

A21: Schreibe den Schlüsselvers ab und unterstreiche, was wir glauben müssen, um gerettet zu werden.

/3

In dieser Lektion haben wir Petrus', Johannes' und Marias Reaktion auf die Auferstehung kennengelernt.

A22: Wie sieht deine Reaktion darauf aus?

ZUSAMMEN :

NAME

TEIL 3: Der Herr Jesus – Seine Himmelfahrt.

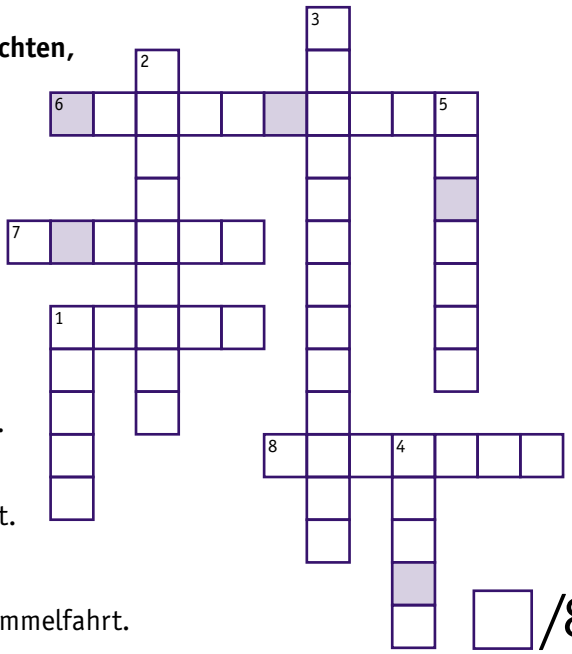
LIES:
Lukas 24,45-53 & Apostelgeschichte 1,1-12

SCHLÜSSELVERS
Lukas 24,51

Ergänzende Bibelverse: • Markus 16,19-20 • Johannes 7,39 • Apostelgeschichte 4,31-33

Der Herr Jesus wurde gekreuzigt und ist von den Toten auferstanden. Er ist Seinen Jüngern mehrmals erschienen und nun ist das Ende der Zeit gekommen.

A23: Lies dir die zwei Bibeltexte durch, die uns davon berichten, was danach geschah. Löse dann das Kreuzworträtsel.



Senkrecht:
1. Die zwei Männer waren in dieser Farbe gekleidet.
2. Die Jünger stiegen vom Ölberg hinab und gingen in diese Stadt.
3. Jesus sagte, dass die Jünger in wenigen Tagen damit getauft werden würden.
4. Die Jünger fragten, wann Er dies für Israel wieder aufrichten würde.
5. Einer der Gegenden, in denen sie Jesu Zeugen sein werden.

Waagerecht:
1. Als Jesus in den Himmel auffuhr, wurde Er davon eingehüllt.
6. Die Apostelgeschichte wurde für diesen Mann geschrieben.
7. Johannes der Täufer taufte damit.
8. Anzahl der Tage zwischen Jesu Auferstehung und Seiner Himmelfahrt.

☐ /8

A24: Nimm die Buchstaben aus den gefärbten Feldern und setzte sie zu einem Wort zusammen, das in unserem Text vorkommt.

☐☐☐☐☐ ☐ /1

A25: Lies dir Apostelgeschichte 1,8 durch und trage die Ortsnamen in die entsprechenden Lücken unten ein.

Sie würden in der Hauptstadt _____ Zeugen sein, sowie in deren Umland,

das _____ heißt. Dann würden sie zu einem Land weiter nördlich

gehen namens _____. ☐ /3

Der Herr Jesus wusste, dass Seine Arbeit hier auf der Erde vollendet war. Aber nun liegt die Verantwortung für die Verbreitung des Wortes Gottes bei den Jüngern. Das ist eine herausfordernde Aufgabe. Der Herr Jesus nennt sie Seine „Zeugen“ (Vers 8).

Manchmal beobachtet jemand einen Unfall und muss dann als Zeuge vor Gericht erscheinen, um zu erklären, was er gesehen hat. Nun sind die Jünger Zeugen dafür, was sie persönlich gesehen und gehört haben!

A26: Der Herr Jesus sagte, dass sie Zeugen sein werden (Lukas 24,48). Lies Lukas 24,46. Bei welchen zwei Ereignissen waren sie alle Zeugen?

_____

_____

☐ /2

A27: Lies Markus 16,19 und Apostelgeschichte 1,11.12 und trage die fehlenden Wörter in die Lücken ein.

Der Herr Jesus hatte Seine Jünger auf den _____ nahe bei Betanien mitgenommen. Er segnete sie und wurde in den _____ aufgenommen, wo er sich zur Rechten _____ setzte.

☐ /3

Nun war der Herr Jesus zurück beim Vater. Und dort ist Er auch noch heute. Man könnte denken, dass die Jünger nun sehr niedergeschlagen waren, weil ihr Herr und Meister sie verlassen hatte.

A28: Was empfanden sie, als sie zurück nach Jerusalem gingen? (Lukas 24,52.53)

☐ /1

A29: Was taten sie?

☐ /1

In dieser Lektion hat der Herr Jesus Seinen Jüngern versprochen, ihnen Kraft zu geben. Dies wurde erfüllt, als der Heilige Geist einige Tage nach der Himmelfahrt des Herrn Jesu auf sie herabkam. Heute empfängt jeder, der an den Herrn Jesus glaubt, den Heiligen Geist. Dieser gibt uns die Kraft, für Jesus zu zeugen.

A30: Lies dir Apostelgeschichte 4,31 durch und schreibe diesen Vers auf, um dich von dieser Tatsache zu überzeugen.

_____

_____

_____

_____

☐ /1

Es gibt ein Gedicht über den verheißenen Heiligen Geist:

Geist des lebendigen Gottes,
komm auf mich herab;
brich mich,
mach mich weich,
forme mich,
erfülle mich;
Geist des lebendigen Gottes,
komm auf mich herab.

ZUSAMMEN : ☐

NAME

TEIL 4: Der Herr Jesus – Sein zweites Kommen.

LIES:
Johannes 14,1-6 & Apostelgeschichte 1,9-11

SCHLÜSSELVERS
1. Thessalonicher 4,16.17

Ergänzende Bibelverse: • Titus 2, 11-14 • Philipper 3,20-21

Die Himmelfahrt Jesu hätte eines der traurigsten Ereignisse im Leben der Jünger sein können. Sie waren so begeistert, dass Er nach Seinem Tod am Kreuz wieder auferstanden und zu ihnen zurückgekommen war. Die Begegnungen mit Ihm nach Seiner Auferstehung müssen für die Jünger ganz besondere Erinnerungen gewesen sein. Nun war Er in den Himmel aufgefahren und sie würden Ihn nie mehr wiedersehen.

Die letzte Lektion haben wir mit einigen großartigen Verheißungen beendet.

A31: Lies Apostelgeschichte 1,11 und schreibe die Verheißungen an die Jünger auf, die sie nach der Himmelfahrt Jesu erhielten.

_____ /2

A32: Lies den zweiten Bibeltext durch und beantworte die folgenden Aussagen mit RICHTIG oder FALSCH.

Die Dunkelheit verbarg den Herrn Jesus vor Seinen Jüngern. ____

Zwei Männer sprachen mit den Jüngern. ____

Sie sagten, dass der Herr Jesus nach Jerusalem gegangen sei. ____

Sie sagten, dass der Herr Jesus so wiederkommen würde, wie Er sie verlassen hatte. ____ /2

Als diesen Männern eine sehr konkrete Verheißung bezüglich der Wiederkunft des Herrn Jesus gegeben wurde, wurde dabei aber kein spezielles DATUM oder eine genaue ZEIT genannt! Wenn die Jünger dem Herrn Jesus vorher genau zugehört haben, dann werden sie davon nicht überrascht gewesen sein, denn Er hatte es ihnen vorher schon gesagt! ER würde wiederkommen!

A33: Geh nun zu dem ersten Bibeltext zurück und schreibe die VIER WÖRTER auf, die die gleiche Verheißung beinhalten.

_____ /1

In dem vorangehenden Kapitel (Johannes 13) wurden den Jüngern von dem Herrn Jesus einige sehr traurige Dinge gesagt.

A34: Lies Johannes 13,21.26.27 sowie Johannes 13,33-38 und beantworte die folgenden Fragen.

Welche schreckliche Sache würde bald einer Seiner Jünger tun? ____

Welcher Jünger würde es laut Jesu Hinweis sein? ____

Welche traurige Sache sagte der Herr Jesus über Sich selbst? (Vers 33) ____

Was sollten sie während Jesu Abwesenheit tun? ____

Welcher Jünger würde Jesus verleugnen? ____

Was sagte Jesus, würde Er tun? ____ /3

Kannst du dir vorstellen, wie die Jünger sich wohl gefühlt haben? Sie müssen außer sich gewesen sein. Verraten! Verleugnet! Weglaufen! Was würde passieren?

A35: Schreibe IN DEINEN EIGENEN WORTEN auf, was der Herr Jesus Seinen Jüngern empfahl zu tun.

/2

A36: Trage die fehlenden Wörter in die Lücken ein und finde heraus, welche gute Nachricht der Herr Jesus ihnen mitteilte.

Im Haus meines ..... sind viele ..... . Wenn es nicht so wäre, dann hätte ..... es euch gesagt. Ich ..... hin, ... einen Platz ..... . Und wenn ich hingehe und euch einen Platz ..... habe, dann will ich wiederkommen und euch zu ..... nehmen, damit auch ihr seid, wo ..... bin.

/2

Der Herr Jesus geht weg. Er hatte schon oft erklärt, dass Er sterben und wieder auferstehen und dann in den Himmel gehen wird, den er als Seines Vaters Haus bezeichnet. Dort wird es Seine Aufgabe sein, einen Platz für alle diejenigen vorzubereiten, die an Ihn als Ihren Retter und Herrn glauben. Er macht das gerade jetzt! In all den Jahren, seit Jesus dies gesagt hat, sind tausende von Christen gestorben und „hingegangen, um bei dem Herrn zu sein". Auf diese Weise hat sich Seine Verheißung erfüllt. Aber diese Verse erklären auch, dass Er versprochen hat, wiederzukommen und die, die noch nicht gestorben sind, auch noch in Seine Gegenwart zu holen! Das muss für die Jünger eine großartige Ermutigung gewesen sein.

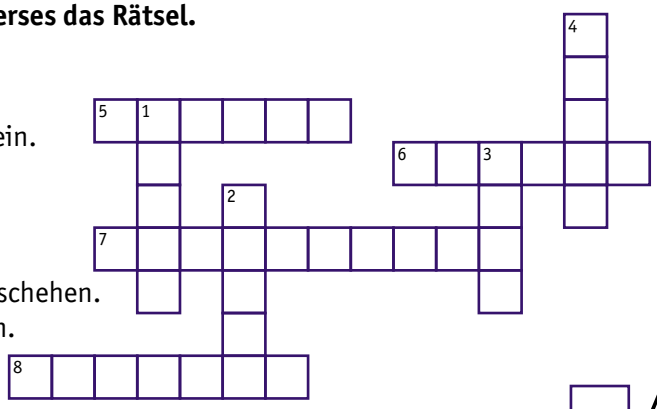
Dieses erneute Kommen des Herrn Jesus wird Seine „Wiederkunft" genannt.

Paulus hatte eine besondere Erkenntnis davon, was bei der Wiederkunft Jesu alles passieren würde. Dies wird im Schlüsselvers näher beschrieben.

A37: Löse mit Hilfe des Schlüsselverses das Rätsel.

Senkrecht:
1. Sie werden als erstes auferstehen.
2. Wir werden für immer bei dem ..... sein.
3. Wir werden Ihm dort begegnen.
4. So lange werden wir bei Ihm sein.

Waagerecht:
5. Bei der ..... des Erzengels wird es geschehen.
6. Die Christen werden sich dort treffen.
7. Bei dem ..... Gottes wird Er herabkommen.
8. Der Schall der ..... wird ebenfalls ertönen.



/8

Wann all dies geschehen wird, ist den Menschen und auch den Engeln nicht bekannt. Allein Gott weiß dies. Wenn es aber geschieht, wird es plötzlich und unerwartet sein. Dann wird es keine Gelegenheit mehr dazu geben, schnell, in letzter Minute, noch eine Entscheidung zu treffen, dem Herrn Jesus nachzufolgen. Wenn wir an Ihn glauben, dann sind wir bereit, Ihm bei Seiner Wiederkunft zu begegnen.

Punkte (vom Lehrer)

TEIL 1:

TEIL 2:

TEIL 3:

TEIL 4:

Zusammen

Gesamt

Kommentar des Lehrers:

ZUSAMMEN:

Sende diese Lektion an:

BrennpunktBibel • Weitere Informationen: **www.besweb.com** • DE
© Bible Educational Services • Registered Charity UK 1186004